

Spirituelle Angebote für Frauen- und andere Gruppen

Seminare, Workshops & Begegnungstage

Ort, Termin und Dauer kann den Bedürfnissen und Vorstellungen Ihrer Gruppe entsprechend festgelegt werden; das **Honorar** wird in Absprache mit Ihnen vereinbart.

Zielgruppen: Frauengruppen, ökumenische oder interreligiöse Arbeitskreise, kirchliche Gremien (für Klausurtage, Gemeindefestwochenenden usw.), Seniorengruppen, Pilgergemeinschaften, nicht-kirchliche, am Thema Spiritualität interessierte Gruppen, Einrichtungen und Unternehmen...

Nachfolgend meine Angebote – weitere Themen sind nach Absprache möglich.

Frauen der Bibel

(ganzheitliche Bibelarbeit)

"Und Eva verlockte es, klug zu werden" (Gen. 2-3)

Baum der Erkenntnis, verbotene Frucht, Schlange, Nacktheit, Vertreibung,... . Die interessante Symbolik der Paradiesgeschichte, der sog. Sündenfall und die Sichtweise der feministischen Theologie.

Mit Mirjam die Pauke schlagen (Ex. 2 und 15; Num. 12 und 20)

Befreiung aus Unterdrückung und Aufbruch in ein neues Leben. Mirjam, eine bewegte Frau, bringt ihre Spontaneität und Körperlichkeit ins Spiel, bewegt auch die Frauen in ihrem Umfeld zum Tanzen und überliefert das älteste israelitische Gottesbekenntnis.

"Wo du hingehst, gehe auch ich!" - Rut und Noomi (Rut,1)

Aufbruch in die Fremde, Freundschaft und gemeinsamer Weg. Die Geschichte einer Flüchtlingsfrau und ihrer Schwiegertochter, die sie auf ihrem Rückweg in die Heimat begleitet (*auch für Gruppen, die sich mit Flucht, Vertreibung, Migration beschäftigen*).

„Auf, geh nach Sarepta...eine Witwe wird dich versorgen!“ (1 Kön. 17)

Die Aufnahme des Propheten Elija durch die Witwe von Sarepta. Aufbruch, Weg, Geschehnisse in Sarepta, Einfühlen in Personen und Ort der Handlung, Musik aus dem "Elias" von Mendelssohn-Bartholdy.

Maria aus Magdala - Freundin Jesu (Lk. 8, Mk. 15-16, Mt. 27, Joh. 20)

Frau mit den sieben Dämonen und Frau, die Jesus am nächsten stand. Nachträglich zur Sünderin gemacht, ist Maria Magdalena die wichtigste Auferstehungszeugin und Mutmacherin für alle Frauen, ihren Glauben öffentlich zu verkünden.

Auf Wunsch können weitere, z.B. **weniger bekannte biblische Frauen**, thematisiert werden.

Mögliche Arbeitsweisen:

- *ganzheitliche Begegnung mit dem Bibeltext, Elemente aus dem Bibliodrama, Bewegungs- und Körperübungen, Visualisieren und Einfühlen in Personen und Handlungsorte, Malen, Musik, Tanz und Austausch*
- *exegetische und (feministisch-)theologische Impulse*
- *Austausch, Diskussion, Teilen von Erfahrungen, liturgische Feier*

Frauen der Kirche

Klara von Assisi - Widerstandskraft und radikale Armut

Eine Annäherung an Klara von Assisi: ihre Lebensorte und Wirkungsstätten, ihr Ausbruch aus dem Adel, ihre Option für die Armut, ihre Solidarität mit den Frauen ihrer Familie, ihre Rolle in der Gemeinschaft ihrer Gefährtinnen, ihr Briefwechsel mit Agnes von Prag, ihr gewaltloser Widerstand gegen die Sarazenen, ihre Durchsetzungskraft in kirchlich-patriarchalen Strukturen, ihre besondere Beziehung zu Franziskus.

Lichtbildvortrag mit Fotos und Bildern aus der Heimat und dem Leben Klaras, biografische Infos, gemeinsamer Austausch.

Teresa, Klara, Hildegard, ... - Lehrerinnen der Achtsamkeit

Was heute alle spirituellen - aber auch viele therapeutischen - Wege verbindet, ist die Achtsamkeit; die großen Mystikerinnen des Mittelalters sind ihre christlichen Wegbereiterinnen. Teresa von Ávila, Klara von Assisi, Hildegard von Bingen... - ihre Botschaft, ihr Leben, ihre Spiritualität.

Texte und Informationen zu den christlichen Mystikerinnen, Einführung in die Praxis der Achtsamkeit: achtsames Innehalten, achtsame Körperbewegungen und Meditation.

Wegsuche und Spiritualität

Bibliodrama - Spiel eines biblischen Textes

Unter Bibliodrama versteht man das freie Spiel biblischer Texte. Im Spiel findet eine Begegnung zwischen SpielerInnen und historisch-biblischen Personen statt, zwischen heutiger und damaliger Lebenswirklichkeit, zwischen Mensch und Gott. So kann es auf spielerische Weise zu lebendigen Begegnungen, zu neuen Erfahrungen oder zur Klärung der eigenen Gottesbeziehung kommen.

Textauswahl nach vorheriger Absprache, Einführung ins Bibliodrama nach Moreno; vorbereitende Elemente wie Bewegung, Körperübungen, Malen; Verkleiden und Rollenspiel der Geschichte, Feedback und Teilen von Erfahrungen.

„Der Weg ist das Ziel!“ – Lebensweg, Pilgerweg, Jakobsweg

Der (Pilger-)Weg als Symbol für das eigene Leben, den eigenen "inneren Weg". Der Jakobsweg als bedeutender Pilgerweg des Mittelalters, die Tradition des Pilgerns von damals bis heute, die religiös-politischen Hintergründe für die Entstehung des Jakobuskults, die Reconquista und ihre bis heute spürbaren Einflüsse in Spanien.

Blick auf den eigenen (inneren) Weg, Teilen von Wegerfahrungen, Standortbestimmung, Blick nach vorne; geschichtliche Infos, Bilder, Symbole, Pilgertraditionen, Jakobswegmusik, Pilgertänze,... (auch als Vorbereitung für eine Pilgertour).

Werte und Geschlechterrolle

"Brave Mädchen kommen in den Himmel..." - und wohin will ich?

Respekt, Gehorsam und Bescheidenheit - oder Glück, Lebensfreude und ein Schuss Verrücktheit? Christliche Werte, mit denen wir selbstverständlich aufgewachsen sind, kommen aus der Mode, manche reden vom Werteverfall.

Unsere Welt wächst zusammen, (religiöse) Kulturen vermischen sich und Werte müssen neu verhandelt werden.

Welche Werte wurden uns als Mädchen vermittelt? Wie haben sie uns geprägt, im Positiven oder Negativen? Welchen Einfluss hatten sie auf unsere Persönlichkeitsentwicklung, auf unser SelbstWERTgefühl? Wie beWERTen wir dies heute?

Spielerische Auseinandersetzung mit unseren Werten, Verabschiedung von antiquierten und Suche nach gesunden Werthaltungen für mein Leben; Körperarbeit, Bewegung, Rollenspiel (falls gewünscht) und Austausch.